

HELFFEN SIE MIT

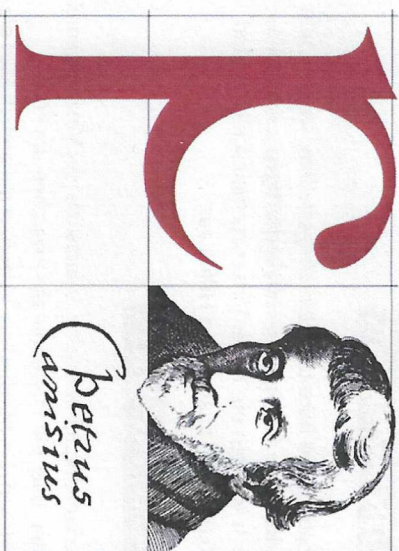
Die Praxis hat gezeigt, dass Ehrenamt dann gut funktioniert, wenn es organisiert und auf Dauer eingerichtet ist. Beide Voraussetzungen erfüllen die Vinzenzgemeinschaften.

Unter dem Dach der Vinzenzgemeinschaften kann die Arbeit der sozial engagierten Gruppen und Laien im Ort unter Wahrung ihrer Selbständigkeit abgesichert, koordiniert und wirksamer umgesetzt werden.

Zudem genießen alle Mitglieder und Mitarbeiterinnen durch die Gründung einer Vinzenzgemeinschaft eine umfassende Absicherung in Form von Haftpflicht, Rechtsschutz und Unfallversicherung sowie einer Veranstaltungspflicht, z.B. für Seniorennachmittage oder Pfarrkaffees. Damit werden den Beteiligten die Bedenken genommen, dass sie für einen Schaden an Personen oder Sachen persönlich haften.

Weitere Vorteile sind:

- Der Bekanntheitsgrad der Vinzenzgemeinschaften verbessert den Zugang zu Informationen und Hilfen von Behörden und privaten Stellen
- Die Mitarbeiterinnen erhalten Zugang zu Schulungen
- Der Dachverband hilft in rechtlichen bzw. organisatorischen Fragen und versorgt die Gemeinschaften mit aktuellem Informationsmaterial.



1521
PETRUSCANISIUS
2021

KONTAKT

Telefon: 0664 73862025

BANKVERBINDUNG

Vinzenzgemeinschaft St. Martin, Spenden Tirol
IBAN AT83 5700 0300 5323 5082
Vermerk: Spende für VG Petrus Canisius

Mit Liebe beim Nächsten



Viele Menschen brauchen Hilfe.
Sie FINDEN und HELFFEN ist unser Ziel.



DIE VINZENZGEMEINSCHAFTEN

Die Vinzenzgemeinschaften sind **selbständige Vereine**, die sich in einer Gemeinde oder Pfarre um Menschen in Not kümmern. Die Mitglieder vertreten ein christlich soziales Weltbild. Mit rund **1 Million Mitglieder** sind die Vinzenzgemeinschaften die **größte ehrenamtliche Laienorganisation der Welt**.

WIR BIETEN ...

- Abklärung der Notlage vorort mit Hausbesuch (wo brennt's?) und Organisation der notwendigen Hilfeleistung
- Rasche finanzielle Überbrückungshilfen
- Einsamenbegleitung
- Besuchsdienste bei Kranken, Alten und Behinderten)
- Direkte Betreuung
- (Einkauf, Mitnahme zu Gottesdiensten, Ausflüge)
- Hilfe durch Projekte
- (VINZIBUS, Seniorenstuben, Krabbelstuben, Mitarbeit in Senioren- und Pflegeheimen, Jugendgruppen, Kleinschulderberatung)

Die Vinzenzgemeinschaften sind keine Konkurrenz für bestehende Dienste. Sie arbeiten dort, wo Lücken im sozialen Netz bestehen und wo sie gebraucht werden.

ECKPFEILER

STETIGKEIT

Auf Dauer ausgerichtete Gemeinschaft

SELBSTÄNDIGKEIT

Eigenständigkeit im Handeln

SPIRITUALITÄT

Die Brücke zum Nächsten



DIE FINANZIERUNG

Wir haben kein Büro und keine Angestellten, wodurch alle **Spenden ohne Abzüge den Hilfebedürftigen** zukommen. Jährlich schütten die Tiroler Vinzenzgemeinschaften rund € 700.000,- an finanziellen Hilfen aus.

DIE ORGANISATION

Diese funktioniert über eine Anlaufstelle der Vinzenzgemeinschaften oder die Pfarre, die die Ansuchen um Hilfe weiterleitet. Ein Mitglied der Vinzenzgemeinschaft klärt die Situation durch einen Hausbesuch ab und leitet die notwendigen Maßnahmen ein. In den monatlichen Sitzungen, den »Vinzenzkonferenzen«, werden die Betreuungsfälle besprochen und Aufgaben an die MitarbeiterInnen verteilt. **VERSCHWIEGENHEIT IST UNSER OBERSTES GEBOT.**

HILFE IM GANZEN LAND

In Tirol sind schon über 80 Vinzenzgemeinschaften mit rund 700 Mitgliedern tätig. In **Innsbruck** besteht fast in jedem Stadtteil eine Gemeinschaft. Ob es in Ihrer Gemeinde auch eine Vinzenzgemeinschaft gibt, erfahren Sie über die Pfarrkanzlei oder im Internet unter: www.vinzenzgemeinschaften-tirol.at

WIR BRAUCHEN AUCH SIE!

Wir brauchen Menschen, die bei Bedarf bei uns mitarbeiten. Sie können in einem geschützten Umfeld Menschen helfen, die in Not sind. Dabei nutzen Sie sinnvoll Ihre Freizeit und lernen Gleichgesinnte kennen. Sie gehören zu einer Gemeinschaft, die Sie aktiv mitgestalten können und in der Sie sich wohlfühlen. Es wird Ihnen ermöglicht, an Fortbildungen, Ausflügen und Wallfahrten teilzunehmen. Zusätzlich sind Sie Haftpflicht-, Unfall- und Rechtsschutz versichert.

»ARMENDIENST IST GOTTESDIENST«

1. Einem Menschen sagen: Du gehörst dazu.

»Du gehörst zu uns!« – auch zu unserer Pfarrgemeinde – das ist ein sehr aktuelles Werk der Barmherzigkeit.

2. Ich höre dir zu.

Zeit haben, zuhören können ist ein Werk der Barmherzigkeit gerade in unserem Zeitalter.

3. Ich rede gut über dich.

Gut (oder nicht schlecht) über andere zu reden ist ein Werk der Barmherzigkeit.

4. Ich gehe ein Stück mit dir.

Vielen ist mit einem guten Rat allein nicht geholfen. Es bedarf oft einer Anfangshilfe.

5. Ich teile mit dir.

„Geteiltes Leid ist halbes Leid, geteilte Freude ist doppelte Freude!“

6. Ich besuche dich.

Der Besuch schafft Gemeinschaft. Gehen wir auf jene zu, die nicht zu uns gehören.

7. Ich bete für dich.

Wer für andere betet, schaut auf sie mit Gottes Augen.